

***Omphalina praticola*, eine neue Art aus den Niederlanden**

THOMAS W. KUYPER¹

EEF ARNOLDS
Biologische Station Wijster
Landbouwniversiteit Wageningen
Kampsweg 27
NL-9418 PD Wijster (Dr.), Niederlande

PETER-JAN KEIZER
Kruisweg 23
NL-3513 CS Utrecht, Niederlande

Eingelangt am 20. 6. 1997

Key words: *Agaricales*, *Tricholomataceae*, *Omphalina praticola*. - Mycoflora of The Netherlands.

Abstract: *Omphalina praticola*, a new species with brown pileus, two-spored basidia without clamp connections, a pileipellis with intracellular pigment, and broadly ellipsoid spores with an obtuse apiculus, is described and illustrated. The taxon is known from two localities in The Netherlands. Its microscopical characters show resemblance to those of *O. grossula*, from which it macroscopically differs in colours and habitat.

Zusammenfassung: *Omphalina praticola*, eine neue Art mit braunem Hut, zweisporigen Basidien ohne Schnallen, einer Huthaut mit intrazellulärem Pigment und breit elliptischen Sporen mit stumpfem Apikulus, wird beschrieben und abgebildet. Die Sippe ist von zwei verschiedenen Fundorten in den Niederlanden bekannt. Mikroskopisch ist sie *O. grossula* ähnlich, unterscheidet sich aber schon makroskopisch durch die Hutfarbe und auch den Standort.

In einem moosreichen, nährstoffarmen Rasen im Süden der Niederlande wurde von ARNOLDS und KEIZER im Herbst 1996 ein omphaloider Pilz gefunden, der mit der üblichen Literatur nicht zu bestimmen war. Die Untersuchung dieser Kollektion durch KUYPER ergab, daß die Sippe wohl am besten als ein Nabeling zu betrachten sei. Eine andere Aufsammlung dieser Sippe, die nach unserer Kenntnis eine neue Art ist, war schon 1958 im Westen des Landes in einem Dünenrasen gemacht worden.

***Omphalina praticola* KUYPER, ARNOLDS & KEIZER, spec. nova** (Farbige Abb. IV, s. nach S. 54; Abb. 1)

Pileus 8-14 mm latus, plano-convexus, umbilicatus, hygrophanus, translucente striatus, margine crenulato, pallide griseobrunneus vel brunneus, siccus isabellinus, glaber vel minute fibrillosus. Lamellae tenues, distantes, triangulares, decurrentes, albido-griseae. Stipes 12-26 x 1,2-2 mm, cylindraceus, isabellinus vel pallide flavobrunneus, glaber. Caro concolor, albens, odore saporeque indistincto. Sporae (6,0-)6,5-8,0

¹ Mitteilung 600 der Biologischen Station Wijster

(-8,5) x (5,0-)5,5-6,5(-7,0) µm, laeves, hyalinae, inamyloideae, acyanophilae, apiculo obtuso. Basidia 30-40 x 6-8 µm, praecipue bisporigera, defibulata. Cheilocystidia absentia. Trama hymenophoralis irregularis, ex hyphis connectivis fundamentalibusque, ad 25 (-30) µm latis. Pileipellis cutis, pigmento intracellulari. Fibulae absentes. In pratis.

Typus: Niederlande, Limburg, Maastricht, Sint Pietersberg, südlich von Encibos (MTB 175/314), 25. 10. 1996, leg. E. ARNOLDS 6851 & P.-J. KEIZER (L holotypus; isotypus WAG-W).

Weitere untersuchte Kollektion: Niederlande, Zuid-Holland, Oostvoorne, neben Biologische Station "Weevers Duin" (MTB 64/435), 5. 11. 1958, leg. C. BAS 1679 (L).

Merkmale:

Hut: 8-14 mm breit, flach konvex, genabelt, hygrophan, durchscheinend gerieft, mit gekerbtem Rand, feucht hell graubraun oder braun (KORNERUP & WANSCHER 1975: 6D3, 6E4), trocken isabellfarbig, glatt oder leicht faserig.

Lamellen: L = 11-15, l = 1-3, tief herablaufend, dreieckig, dünn, (sehr) weit entfernt, hell gelbbraun oder weißlichgrau, mit unauffälliger Schneide.

Stiel: 12-26 x 1,2-2 mm, zylindrisch, hell gelbbraun oder isabellfarbig, glatt.

Fleisch: gleichfarbig mit Hut und Stiel, weißlich beim Austrocknen, ohne besonderen Geruch und Geschmack.

Sporen: (6,0-)6,5-8,0(-8,5) x (5,0-)5,5-6,5(-7,0) µm, durchschnittlich 6,9-7,6 x 5,6-6,1 µm, Q = 1,1-1,3, Q_{mean} = 1,2, glatt, hyalin, weder amyloid noch cyanophil, breit elliptisch, manchmal auch fast rund, mit stumpfem Apiculus.

Basidien: 30-40 x 6-8 µm, überwiegend 2-sporig, ganz vereinzelt auch 1-sporig, mit bis zu 5(-7) µm langen, geraden oder leicht gekrümmten Sterigmen, ohne Schnallen.

Cheilozystiden und Pleurozystiden: fehlen.

Hymenophoraltrama: unregelmäßig, mit schmalen (3-5 µm breiten) Konnektivhyphen und langen und sehr breiten [bis 300 x 25(-30) µm] Fundamentalhyphen.

Huthaut: eine Kutis aus liegenden, 2-5 µm breiten Hyphen mit intrazellulärem Pigment.

Stielhaut: eine Kutis aus liegenden, 2-4 µm breiten Hyphen, mit intrazellulärem Pigment.

Habitat: in nährstoffarmen Rasen auf leicht saurem Boden.

Die neue Art ist charakterisiert durch hygrophanen, hell (grau)braunen Hut, Fehlen von Schnallen überall im Gewebe, 2-sporige Basidien, Fehlen von inkrustierendem Pigment und breit elliptische Sporen mit stumpfem Apiculus.

Diese letzten zwei Merkmale sind aber nicht sehr typisch für eine *Omphalina* QUÉL., wo die meisten Arten inkrustierendes Pigment und tropfenförmige Sporen haben. Die Gattungsgrenzen bei den omphaloiden *Tricholomataceae* sind aber nur teilweise geklärt. Verschiedene Sippen, für die die Gattungszugehörigkeit noch undeutlich ist, werden bis jetzt auch in der Gattung *Omphalina* klassifiziert (KUYPER 1985, 1995).

Eine große Ähnlichkeit besteht mit *Omphalina grossula* (PERS.) SINGER. Beiden Arten gemeinsam sind Sporenform, das Fehlen von Schnallen (*O. grossula* hat sowohl 2- als auch 4-sporige Basidien), und das Fehlen von inkrustierendem Pigment. Beide Arten haben ebenfalls eine ähnliche unregelmäßige Struktur der Lamellentrama. Die Lamellentrama bei *O. grossula* besteht aber aus relativ kurzen und breiten Elementen, während Konnektivhyphen sehr selten sind (NORVELL & al. 1994) oder fehlen (KUYPER 1995). Bei *O. praticola* sind die Konnektivhyphen häufiger und die Fundamentalhyphen wesentlich länger (bis 300 µm lang).

Es wäre unseres Erachtens verfrüht, von dieser Ähnlichkeit auf eine phylogenetische Verwandtschaft zu schließen, denn es gibt auch einige wichtige Differenzen zwischen diesen beiden Arten. Zuerst ist *O. grossula* lignicol, hauptsächlich auf Fichten- und Kiefernholz, während *O. praticola* terricol ist. Weiters hat *O. grossula* grüngelbe Pigmente, deren Struktur bis jetzt nicht geklärt ist. Auch hat *O. grossula* eine etwas differenzierte Huthaut mit zystidenartigen Terminalelementen.

Hinzu kommt noch, daß die taxonomische Stellung von *O. grossula* bis jetzt kaum geklärt ist; sie wird entweder in der Gattung *Omphalina* (BIGELOW 1970, KUYPER 1995), *Gerronema* SINGER (SINGER 1986), *Camarophyllus* KUMMER (CLÉMENÇON 1982) oder *Chrysomphalina* CLÉM. (NORVELL & al. 1994) geführt.

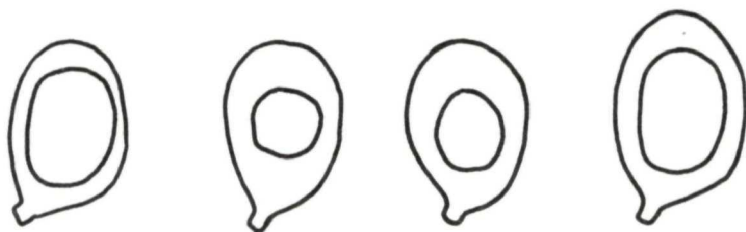


Abb. 1. *Omphalina praticola* (Holotypus), Sporen x 2000.

Die entfernt stehenden Lamellen und das Wachstum im Grasland dürften vielleicht auf eine Zugehörigkeit zur Gattung *Hygrocybe* (FR.) KUMMER hinweisen, und speziell auf *Hygrocybe cinerella* (KÜHNER) ARNOLDS (siehe Photo in BOERTMANN 1995). Diese Art, die einem Vertreter der Gattung *Omphalina* recht ähnlich ist, ist aber größer (bis 30 mm), und hat viel dickere Lamellen, 4-sporige (teilweise auch 1-, 2-, und 3-sporige) Basidien und schlankere Sporen ($Q = 1,2-2,1$, $Q_{\text{mean}} = 1,4-1,6$).

Für die deutschsprachige Korrektur des Manuskripts bedanken wir uns herzlich bei Frau Dr. IRMGARD KRISAI-GREILHUBER (Wien).

Literatur

- BIGELOW, H. E., 1970: *Omphalina* in North America. - *Mycologia* **62**: 1-32.
 BOERTMANN, D., 1995: The genus *Hygrocybe*. - *Fungi of northern Europe* **1**: 1-184.
 CLÉMENÇON, H., 1982: Kompendium der Blätterpilze: *Camarophyllus*. - *Beih. Z. Mykol.* **4**: 39-55.
 KORNERUP, A., WANSCHER, J. H., 1975: Taschenlexikon der Farben, 2. Aufl. - Zürich, Göttingen: Muster-Schmidt.
 KUYPER, T. W., 1986: Generic delimitation in European omphalioid *Tricholomataceae*. - In: La famiglia delle *Tricholomataceae*. - *Atti Centro Stud. Fl. Medit. (Borgo Val di Taro)* **6**: 83-104.

- 1995: *Omphalina* QUÉL. - In BAS, C., KUYPER, T. W., NOORDELOOS, M. E., VELLINGA, E. C., (Herausg.): *Flora agaricina neerlandica* 3: 78-88. - Rotterdam: Balkema.
- NORVELL, L. L., REDHEAD, S. A., AMMIRATI, J. F., 1994: *Omphalina* sensu lato in North America 1-2. 1: *Omphalina wynniae* and the genus *Chrysomphalina*. 2. *Omphalina* sensu BIGELOW. - *Mycotaxon* 50: 379-407.
- SINGER, R., 1986: *The Agaricales in modern taxonomy*, 4. Aufl. - Koenigstein: Koeltz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kuyper Thomas W., Arnolds Eef, Kelzer Peter-Jan

Artikel/Article: [Omphalina praticola, eine neue Art aus den Niederlanden. 131-134](#)